

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes

D 7311 A

Amtsblatt der Wetterämter Frankfurt am Main, Freiburg i. Br., München, Nürnberg, Stuttgart u. Trier

Erscheint täglich
Preis monatl. DM 8,—
Nur Postbezug

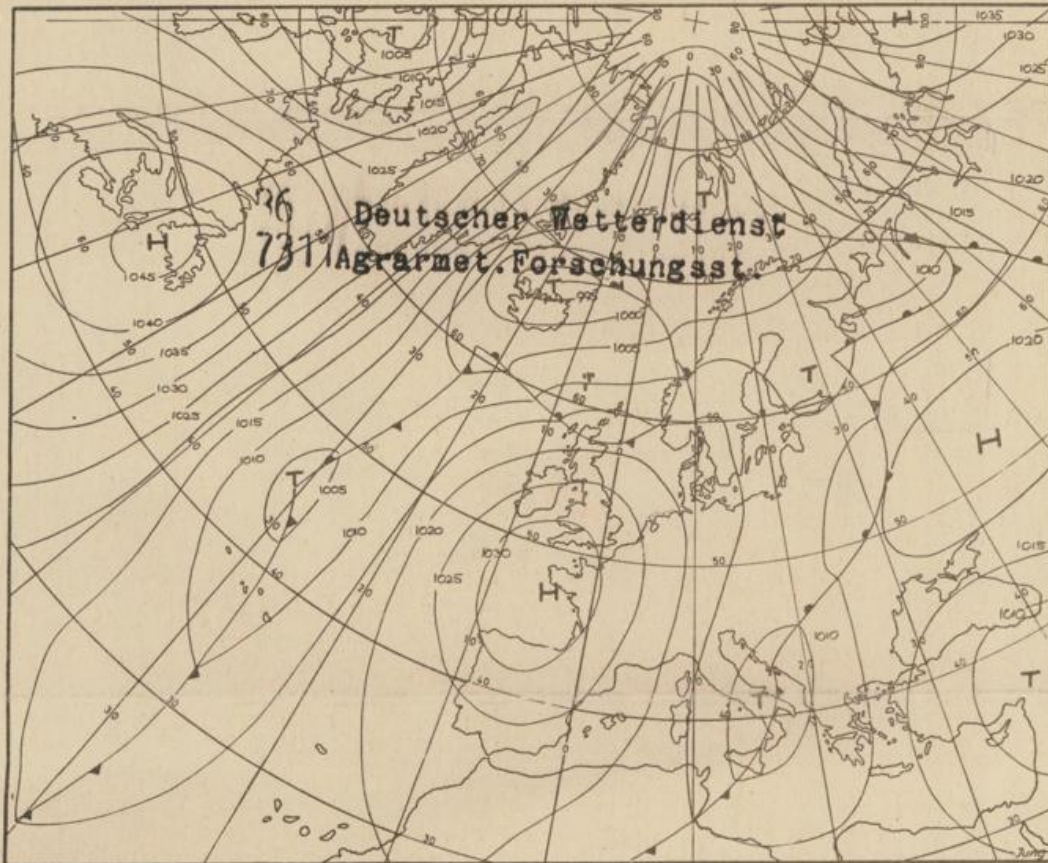
Druck u. Verlag: Wetteramt Frankfurt
605 Offenbach (M), Frankfurter Str. 135
Tel. (0611) 8062281

Bei unregelmäßiger Lieferung
sind Beschwerden immer an
das Zustellpostamt zu richten

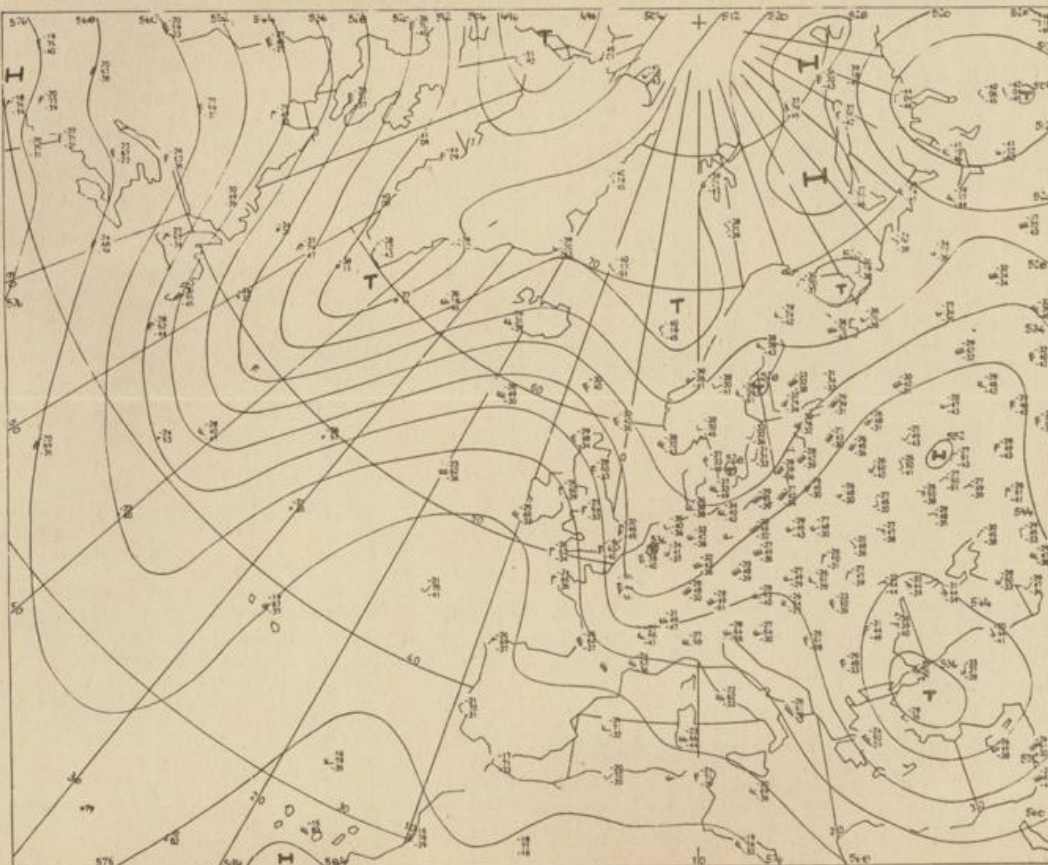
Jahrgang 1973

Mittwoch, den 7. März 1973

Nummer 66



Bodenwetterkarte
Vorhersage
für den
8.3. 01 Uhr



Höhenwetterkarte
(Absolute Topographie 500 mb
entsprechend ca. 5500 m Höhe)
vom
7.3. 01 Uhr

Maßstab 1: 60 Mill.

Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes

Erläuterungen

Schema einer Stations-
eintragung mit Beispielen

1. Gesamtbedeckung
in Achteln $\frac{1}{8}$ = 4/8
2. Windrichtung
in 360 Grad Einteilung
Wind aus Ost (E)
gleich 90° mit 15 Knoten
3. Windgeschwindigkeit
in Knoten (1Kn = 1,852 km/h)
halbe Feder = 5 Knoten
ganze Feder = 10 Knoten usw.

4. Gegenwärtiges Wetter
Niesel = Regen = Schnee
Schauer = Gewitter
Nebel = Dunst
Hagel = Schneereiben

5. Wetterverlauf von 01-07 h
+ = 10, * = 20, ∇ = 30, □ = 40, △ = 50, ○ = 60, ⊙ = 70, ⊚ = 80, ⊛ = 90, ⊜ = 100

6. Lufttemperatur in ganzen
Grad Celsius in 2 m Höhe
über Grund. Minus 2°C = -2°C
7. Taupunkttemperatur
wie 6.

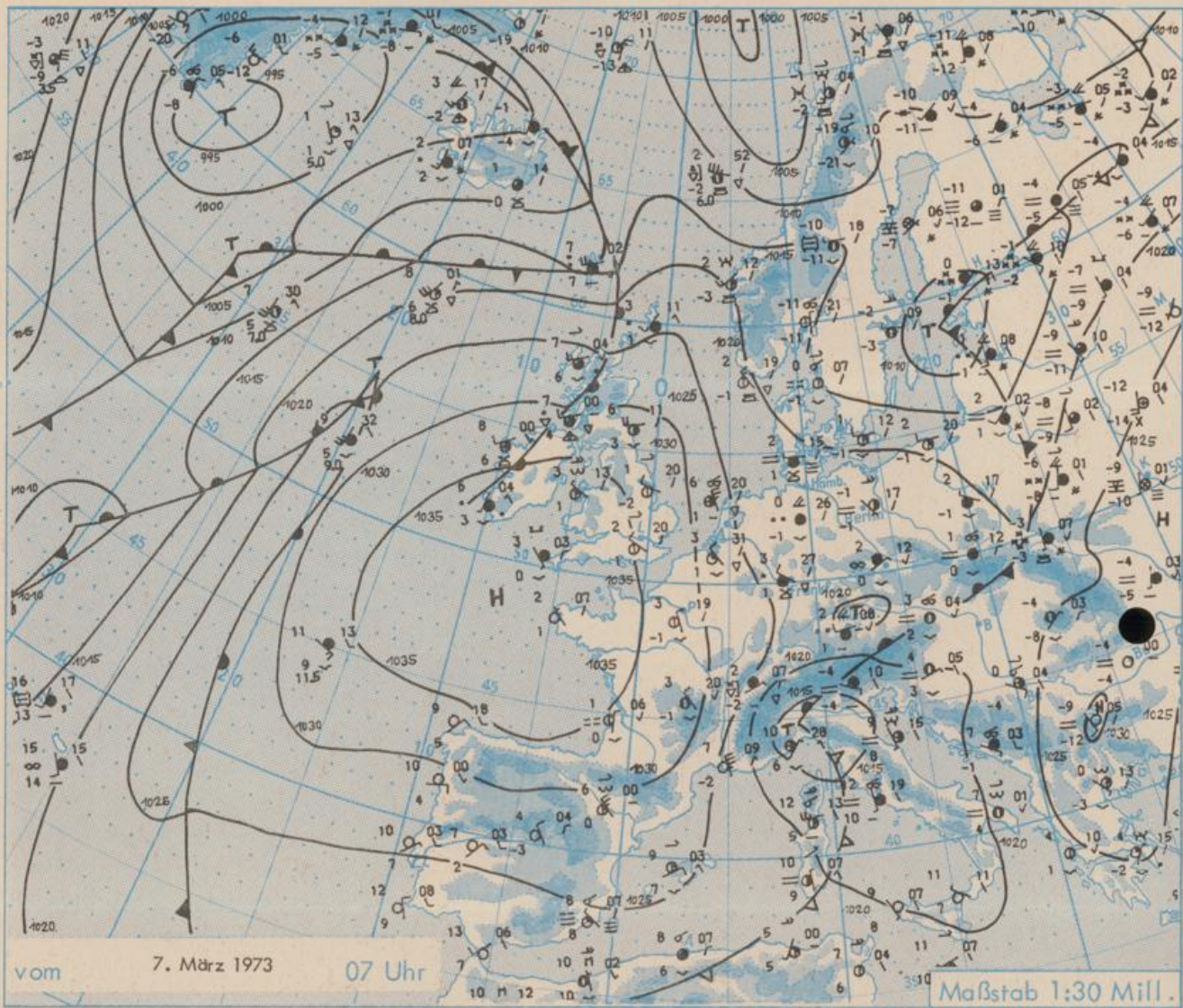
8. Wassertemperatur
in zehntel Grad Celsius
9. Tiefe Wolken
unterhalb 2500 m

10. Mittelhohe Wolken
zwischen 2500 und ca 6000 m
Altostratus
Altostratus

11. Hohe Wolken
oberhalb 6000 m
Cirrus
Cirrus

12. Betrag und Art der 3-
stündigen Luftdruckänderung
12 = 12 zehntel Millibar,
erst gestiegen, dann
gleichgeblieben

- Fronten mit Erwärmung, Ab-
kühlung a) am Boden
Wärmefront
Kaltfront
Okklusion
b) in der Höhe
Konvergenzlinie
Linien gleichen
Luftdruckes =
Isobaren



Wetterlage und Entwicklung:

Die Ausläufer des Tiefs über dem Baltikum haben Deutschland überquert. Die auf der Rückseite einfließende kalte Meeresluft führte zur Bildung eines Tiefdruckgebietes über Oberitalien, das sich vorübergehend noch verstärken wird. Durch Druckanstieg über Mitteleuropa kommt es zu einer allmählichen Wetterberuhigung.

Vorhersagen gültig von Donnerstag, den 8.3.1973, früh bis Freitag, den 9.3.1973, früh, für:

Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Veränderliche Bewölkung, vereinzelt Niederschlag. Tageshöchsttemperatur um 8 Grad, Tiefsttemperaturen in der Nacht zum Freitag meist über null Grad. Schwacher, über Mittag mäßiger Wind aus westlichen Richtungen.

Baden-Württemberg

In Baden zunächst wechselnd bewölkt mit zeitweiligen, längeren Aufheiterungen. Örtlich Regenschauer. Tageshöchsttemperaturen in den Niederungen zwischen 4 und 8 Grad, auf den Schwarzwaldhöhen in Gefrierpunktnähe. Nächtlliche Tiefsiwerte nur wenig über null Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus nördlichen, im weiteren Verlauf westlichen Richtungen.

In Württemberg am Vormittag teilweise stärker aufgelockerte Bewölkung, örtlich Nebelfelder. Nur im Alpenvorland zeitweise Schneefall, am Nachmittag wolkig bis bedeckt, später wieder leichter Niederschlag, in höheren Lagen Schneefall. Schwache Winde aus Nordwest bis Nord, auf West bis Südwest drehend. Tageshöchsttemperaturen 4 bis 7 Grad, in Hochlagen wenig über null Grad. In der Nacht tiefste Temperatur im Flachland allgemein über null Grad, höchstens leichter Frost.

Nordbayern

Wechselnde, teilweise starke Bewölkung. Einzelne Niederschläge, in den Niederungen meist Regen, in höheren Lagen mitunter Schneefall. Höchsttemperaturen 2 bis 5 Grad, nachts stellenweise leichter Frost um minus 3 Grad, gelegentlich auffrischender Wind aus Südwest bis Nordwest.

Südbayern

Am Alpenrand vorherrschend stark, sonst veränderlich bewölkt, schauerartige Niederschläge, meist als Schnee und an Gebirgsrändern länger anhaltend. Berge in Wolken. Mäßig böiger Wind aus Nordwest bis Nordost. Tageshöchsttemperaturen nur wenig über 0, nachts im Flachland leichter, im Gebirge auch mäßiger Frost. Im Hochgebirge sehr kalt.

Weitere Aussichten: Von Nordwesten her milder und leichter Regen.